

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Wintersemester neigt sich bereits dem Ende und Sie erwarten sicherlich schon seit längerem diesen Newsletter. Nicht immer gelingt es uns, alle Daten rechtzeitig zusammen zu stellen. Außerdem wollten wir weitere Umzugsdetails zu unserem Neubau, dem Georg-Forster-Gebäude, abwarten. Leider haben wir bis heute keine genaue Zusage für den Einzugstermin erhalten, dieser wird aber auf jeden Fall Anfang des kommenden Sommersemesters sein. Wir planen aktuell mit den beteiligten Instituten die Umzugspläne und die Büroausstattung und entwerfen unterschiedliche Ausstattungsvarianten für die Seminarräume. Wir sind sehr optimistisch, dass das Gebäude allen gefallen wird. Ein Einweihungsfest ist für Ende Juni/Anfang Juli 2013 geplant.

Auch die Neufassung der Promotionsordnung geht in die letzte Runde, nachdem fast alle Fachbereiche einer Version zugestimmt haben, die vor allem den Promovendinnen und Promovenden unseres Fachbereichs Vorteile bringen wird. In Kraft treten wird sie wahrscheinlich zu Beginn des WiSe 2013/14.

Weiterhin haben sich das Forschungszentrum SOCUM und die beiden Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs Medienkonvergenz und Zentrum für Bildungs- und Hochschulforschung um eine Weiterförderung für die Jahre 2014 bis 2016 beworben. Eine endgültige Entscheidung wird zu Beginn des kommenden Sommersemesters fallen, wobei der Senat der Universität schon vor Ende des laufenden Wintersemesters eine Empfehlung abgeben wird.

Ebenfalls zu erwähnen ist, dass das institutsübergreifende Projekt LOB (Lernen-Organisieren-Beraten) Anfang Dezember gestartet wurde und 12 Kolleginnen und Kollegen sich den Themenbereiche Studienmanagement und Studienfachberatung annehmen. Nach fünf Jahren sollen dann beide Bereiche professioneller betrieben werden. Schwierig sieht dagegen die finanzielle Situation des Fachbereichs aus. Da zukünftig der Fachbereich jegliche Lohnerhöhung sowie die Verrechnung der 9. SWS bei den Professorinnen und Professoren zu tragen hat, wird der Haushaltsausschuss des Fachbereichs sowie der Fachbereichsrat nicht umhin kommen, Vorschläge für Sparmaßnahmen zu erarbeiten und zu beschließen. Näheres dazu erfahren Sie zu Beginn des kommenden Sommersemesters.

Wir wünschen Ihnen einen guten Semesterabschluss!



Univ.-Prof. Dr. Stefan
Aufenanger (Dekan)



Univ.-Prof. Dr. Günter
Meinhardt
(Prodekan für Forschung)



Univ.-Prof. Dr. Gregor
Daschmann (Prodekan
für Studium und Lehre)

Aus den Instituten

Angenommene Rufe zum WiSe 2012/13

- Jun.-Prof. Dr. Friederike Siller, *Medienpädagogik* am Institut für Erziehungswissenschaft, W 1-Professur
- Jun.-Prof. Dr. Martin Rettenberger, *Forensische Psychologie* am Psychologischen Institut, W 1-Professur
- Prof. Dr. Michael Doppelmayr, *Sportpsychologie* am Institut für Sportwissenschaft, W 2-Professur
- Prof. Dr. Thorsten Faas, *Methoden der empirischen Politikforschung* am Institut für Politikwissenschaft, W 2-Professur
- Prof. Dr. Kerstin Pohl, *Fachdidaktik Sozialkunde/Politik* am Institut für Politikwissenschaft, W 2-Professur
- Prof. Dr. Thomas Rigotti, *Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie* am Psychologischen Institut, W 2-Professur

Laufende Berufungsverfahren

- W 3-Professur *Klinische Psychologie* am Psychologischen Institut
- W 3-Professur *Sozialstrukturanalyse* am Institut für Soziologie (Nf. Prof. Hradil)
- W 3-Professur *Allgemeine Kommunikationsforschung* am Institut für Publizistik (Nf. Prof. Wilke)

Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor/ außerplanmäßige Professorin“

- apl. Prof. Eva Borst, Institut für Erziehungswissenschaft
- apl. Prof. Udo Thiedeke, Institut für Soziologie

Freisemester

Das Leitungsgremium des Gutenberg Lehrkolleg hat Herrn Dr. Malte Persike ein Lehrfreisemester im Sommersemester 2013 gewährt.

Ruhestand

Herr Raimund Kehrer war Technischer Angestellter am Psychologischen Institut und verabschiedete sich am 31. Juli 2012 aus dem Landesdienst. Frau Elisabeth Metzler war Verwaltungsangestellte am Institut für Sportwissenschaft und ging am 31. August 2012 in den Ruhestand. Herr Karl-Heinz Findeisen war als Akademischer Oberrat ebenfalls am Institut für Sportwissenschaft und verabschiedete sich mit dem Ende des Monats September 2012. Wir sprechen Herrn Kehrer und Herrn Findeisen sowie Frau Metzler unseren Dank und unsere Anerkennung aus und wünschen ihnen das Allerbeste für die Zukunft.

Gedenken an Prof. Dr. Benesch, Prof. Dr. Ewert und Prof. Dr. Fröhlich

Univ.-Prof. Dr. Werner D. Fröhlich ist am 2. Mai 2012 im Alter von 81 Jahren verstorben. Herr Fröhlich lehrte von 1968 bis zu seiner Emeritierung 1999 am Psychologischen Institut und zählte zu den Mitbegründern des Fachbereichs, dessen Dekan er mehrfach war.

Univ.-Prof. Dr. Hellmuth Benesch vom Psychologischen Institut ist am 26. September 2012 im Alter von 88 Jahren verstorben. Herr Benesch lehrte von 1972 bis zu seiner Emeritierung 1990 am Psychologischen Institut und war 1975 und von 1985 bis 1987 Dekan des FB 02.

Univ.-Prof. Dr. Otto Maximilian Ewert vom Psychologischen Institut ist am 15. November 2012 im Alter von 84 Jahren verstorben. Herr Ewert hatte von 1974 bis zu seiner Emeritierung 1996 den damals neu gegründeten Lehrstuhl für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie inne und wirkte auch mehrere Jahre als Dekan und Prodekan.

Mitteilungen

Workshops in englischer Sprache für Doktorandinnen und Doktoranden

Im Februar und März 2013 werden wir englische Workshops für Doktorandinnen und Doktoranden des FB 02 anbieten. Die Dozentin Alison Lowry (Academic and Business English Specialist) bildet am 1. Februar Doktorandinnen und Doktoranden, welche die englische Sprache bereits sehr gut beherrschen, zum dem Thema „[Small Talk and Conversation Skills for Conference goers](#)“ weiter. Am 21. und 22. März findet ein Workshop zum Thema „[Launching your Career in Academia](#)“ für Doktorandinnen und Doktoranden mit durchschnittlichen bis guten Kenntnissen statt. Es gibt noch freie Plätze. Bitte bewerben Sie sich bei Interesse per E-Mail unter Angabe von Namen, Institut, Betreuer, Thema und einem kurzen Motivationstext mit Einschätzung des Sprachniveaus unter: projektleitungfb02@uni-mainz.de

Forschungsverbund der Universitäten des Saarlandes, Bochum und Mainz erhält Zuschlag für großes Forschungsprojekt zum Regenerationsmanagement im Spitzensport (RegMan)

Schnelle und effektive Regeneration wird im Leistungssport angesichts ausufernder Wettkampfkalender und hoher Trainingsbelastungen immer wichtiger, um konstant hohe Leistungen zu gewährleisten. So sehen das auch die Spitzenverbände des deutschen Sports und ihr Dachverband, der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB). Außerdem erblicken sie hier ein Defizit an wissenschaftlich fundierten Empfehlungen, nach denen sich Spitzenathleten und -athletinnen richten können.

In Anbetracht dieses Unterstützungsbedarfes konzipierte das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) in Bonn eine Ausschreibung im Rahmen der Umsetzung des Forschungsprogramms für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport (WVL).

Den Zuschlag für dieses umfangreiche Projekt erhielt nun die Universität des Saarlandes für einen gemeinsamen Antrag mit der Ruhr-Universität Bochum und der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Dem interdisziplinären Forschungsteam gehören mit dem Mediziner Professor Tim Meyer von der Universität des Saarlandes, den Trainingswissenschaftlern Professor Mark Pfeiffer aus Mainz und Professor Alexander Ferrauti von der Universität Bochum sowie dem Bochumer Sportpsychologen Professor Michael Kellmann vier in der Spitzensportforschung anerkannte Wissenschaftler an.

Weitere Informationen:

[Institut für Sportwissenschaft, Abteilung Theorie und Praxis der Sportarten](#)
[Bundesinstitut für Sportwissenschaft](#)

Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz von Univ.-Prof. Dr. Franz Hamburger, Institut für Erziehungswissenschaft (AZ, 04.12.2012)

"Diese Arbeit spricht für sich" *Allgemeine Zeitung*

AUSZEICHNUNG Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für den Sozialpädagogen Franz Hamburger

mainz. Die Liste war lang, die Ministerpräsident Kurt Beck über Professor Dr. Franz Hamburger und dessen Engagement verlas. Vieles wäre laut Beck sogar "noch zusätzlich zu nennen" gewesen. "Diese Arbeit spricht für sich", würdigte der Ministerpräsident das Wirken Hamburgers. In der Staatskanzlei erhielt der Mainzer Sozialpädagoge am gestrigen Montag aus Becks Händen das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. "Sie haben sich seit vielen Jahrzehnten in herausragender Weise in der Migrations- und Integrationsarbeit engagiert und sind einer der profiliertesten Wissenschaftler und Akteure in diesem Bereich", so Beck.

Franz Hamburger habe als Mitgründer des Initiativ Ausschusses Migrati-

onspolitik Rheinland-Pfalz auch den Ausländerbeirat der Stadt Mainz initiiert. 2006 wurde er in den Landesbeirat für Migration und Integration berufen. "Große Verdienste haben Sie sich auch um die Selbstverwaltung der Johannes Gutenberg-Universität erworben", so der Ministerpräsident. Dort hatte Hamburger von 1978 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2011 als Professor für Sozialpädagogik gelehrt und war viele Jahre Senatsmitglied. Zudem habe er sich als Gründungsmitglied des Studienschwerpunktes Europäische Migration und Betreuer des interdisziplinären Projekts "Euromir" hervorgetan. Auch im Mainzer Kinderschutzbund und als Unterstützer der Gedenkstättenarbeit des Landes ist der 66-Jährige

engagiert. Alles Gründe für Kurt Beck, Franz Hamburger beim Bundespräsidenten für die Auszeichnung vorzuschlagen. "Ich bin froh, dass er meiner Anregung gefolgt ist", sagte der Ministerpräsident. Professor Dr. Franz Hamburger selbst freute sich über die Auszeichnung. "Als Teil der 68er Generation hatte ich immer ein bisschen eine innere Distanz zu solchen Auszeichnungen", gab er zwar zu. "Doch von diesem Ministerpräsidenten nehme ich sie gerne an." Für sein besonderes Engagement vor allem für Kinder und Migranten hatte er eine einfache Erklärung: "Die Integration von Gruppen in die Gesellschaft ist e t w a s o r i g i n ä r S o z i a l p ä d a g o g i s c h e s ."

Jubiläumstag der DGPK in Mainz

Im Jahr 2013 jährt sich die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zum fünfzigsten Mal.

Die Medienwelt hat in den vergangenen fünf Jahrzehnten große Umwälzungen erlebt – technologische Innovationen und gesellschaftlicher Wandel haben unser Fach mit vielfältigen theoretischen und methodischen Herausforderungen konfrontiert.

Themenschwerpunkte haben sich verschoben, alte Grenzziehungen wurden durchbrochen, neue Grenzlinien markiert.

Diesem Wandel trägt die 58. Jahrestagung der DGPK in Mainz vom 8. bis zum 10. Mai 2013 schon in ihrem Titel Rechnung: „Von der Gutenberg-Galaxis zur Google-Galaxis. Alte und neue Grenzvermessungen nach 50 Jahren DGPK“.

Wichtige Informationen rund um die Tagung finden Sie unter www.dgpk2013.de

Konferenz der europäischen Fachgesellschaft für Politikwissenschaft

Vom 11.-16. März 2013 veranstaltet das Institut für Politikwissenschaft die "41. Joint Sessions of Workshops". Zu dieser renommierten Konferenz der europäischen Fachgesellschaft für Politikwissenschaft ([ECPR](#)) werden rund 600 Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler aus ganz Europa und vielen anderen Ländern der Welt an unsere Universität kommen, um dort in kleinen Workshops eine ganze Woche lang an aktuellsten Forschungsfragen zu arbeiten. Die Organisation der Konferenz wird mit Hilfe der Deutschen Forschungsgesellschaft DFG finanziert und vom Land Rheinland-Pfalz, der Stadt Mainz, der Stiftung Rheinland-Pfalz Bank und der Daimler AG großzügig gefördert.

Näheres hier: [Konferenzwebsite](#)

Vereinbarkeit von Wissenschaft und Kind

Unter dem Stichwort "Vereinbarkeit von Wissenschaft und Kind" treffen sich auf Anregung der Gleichstellungsbeauftragten regelmäßig interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beim letzten Treffen am 19. November 2012 war Frau Schmidberger vom Familien-Servicebüro der Universität eingeladen, außerdem wurden themenbezogene Fragen und Verbesserungsvorschläge diskutiert.

Das nächste Treffen ist für den 4. Februar 2013 geplant, 10 Uhr c.t. im SB II, Raum 01-531. Eingeladen sind alle!!! interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FB02.

Neben den Treffen gibt es einen Emailverteiler, über den die Ergebnisse und Themen sowie die nächsten Treffen kommuniziert werden.

Ansprechpartner/innen sind [Christian Schäfer](#), [Sascha Himmelreich](#) und [Christine Schlickum](#)

Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen hat für eine sport- und gesundheitssoziologische Evaluationsstudie 120.000 Euro bei der Deutschen Fußballliga (DFL) eingeworben.

Im Rahmen des zweijährigen Projektes (3.2013-2.2015) „Empirische Nachweise zur Investition in kindgerechte Bewegungsangebote – Eine sozialwissenschaftliche Begleitung der ‚Kids-Clubs‘“ werden bundesweit die Kinderprojekte der Fußball-Bundesligisten untersucht. Dazu wird der zweigeteilten Forschungsfrage nachgegangen: Wie sieht die soziale Wirklichkeit zur Arbeit der Kids-Clubs aus und welche handlungsleitenden Effekte ziehen die Maßnahmen der gewollten „sozialen Verantwortung“, „(Gewalt-)Frühprävention“ und „Integration“ nach sich? Mit „sozialer Wirklichkeit“ ist ein Überblick über die Mitgliederstruktur und deren Einstellungen gemeint. In Bezug auf die teilnehmenden Kinder und deren soziales Umfeld sind hier Aspekte der (ethnischen) Herkunft, Gesundheit, Lebensstile und Schichtbesonderheiten wie Einkommen, Bildung und Beruf, Geschlechterverteilungen, Sportengagements und -motivationen sowie Intensitäten der Vereinsidentifikation und Markenbindung an die jeweiligen Proficlubs relevant. Die „handlungsleitenden Effekte“ beziehen sodann sich auf die Präventions- und Integrationsmöglichkeiten des Projektes Kids-Club. Zur Debatte steht zum Beispiel, ob, wie und über welchen Zeitraum kindgerechte Bewegungsangebote die Gesundheit verbessern. Weiterhin wird eruiert, ob sich bestimmte Einstellungsmuster zum Beispiel zur Völkerverständigung und Diskriminierung sowie zur Fairness, Aggression, Selbstkontrolle und zum respektvollen Umgang miteinander ändern oder festigen. Auf Basis dieser Analyse

werden abschließend Handlungsanleitungen für integrative, kinderorientierte Bewegungsprojekte vorgeschlagen. Leitender Projektmitarbeiter ist Dipl.-Sportwiss. Pavel Dietz, Kooperationspartner sind: Deutsche Fußballliga, Nationaler Arbeitskreis KIDS, 1. FSV Mainz 05, Landessportbund Rheinhessen.

Fachbereichsrat

Raumprogramm

Die Fachbereiche 02, 05 und 07 haben ein gemeinsames Raumprogramm vereinbart, welches auf der Grundlage einer eigens entwickelten Software basiert. Die Seminarräume in den Gebäuden Philosophicum, SBII und Georg Forster-Gebäude werden mit dem Programm zentral von Frau Kost vom Fachbereich 05 vergeben.

Forschungszentrum SOCUM

Das Forschungszentrum SOCUM hat eine DFG-Forschergruppe „Un/Doing Differences“ eingeworben. Sprecher der Gruppe ist Univ.-Prof. Dr. Stefan Hirschauer.

Graduiertenkolleg

Das von Univ.-Prof. Dr. Cornelia Schweppe geleitete Graduiertenkolleg „Transnationale soziale Unterstützung“ erhält für weitere viereinhalb Jahre eine Förderung der DFG.

Studium und Lehre

Multiple-Choice-Klausuren

Im Bereich der Multiple-Choice-Klausuren gibt es folgende Neuerungen:

- Malus-Punkte dürfen nach neuerer Rechtsprechung auch nicht mehr innerhalb einer Frage vergeben werden.
- Die Regelungen der Prüfungsordnung für Bewertungsschema, Bestehensgrenze und Gleitklausel haben sich geändert; die Änderungen werden nach Rücksprache mit der Abteilung Studium und Lehre in den nächsten Wochen in Kraft treten.

Weitere Details können einem Merkblatt für E-Klausuren sowie Multiple-Choice-Klausuren entnommen werden. Ansprechpartnerin ist [Stephanie Wetzstein](#)

LOB-Projekt

Beim LOB-Projekt handelt es sich um das Gesamtprojekt Lehren, Organisieren, Beraten (LOB) der Universität Mainz zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Studienbedingungen sowie der Qualität und Lehre.

Aufgrund wachsender Studierendenzahlen, einer höheren Komplexität der Studiengänge sowie einer steigenden Tendenz von Studienabbrüchen gewinnt die Beratung und Unterstützung von Studierenden eine immer größere Bedeutung. Das Studium zu planen, zu organisieren und zu gestalten ist für viele Studierende eine neue und grundlegende Herausforderung. Die Studienfachberatung spielt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle.

Dem Fachbereich 02 wurden im Rahmen des Projektes sechs EG 13-Stellen zugesprochen, die in zwölf halben Stellen umgewandelt werden konnten. Von diesen Stellen sind inzwischen elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, eine Stelle beginnt am 1. Februar 2013. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sitzen in der Hegelstraße und arbeiten in enger Abstimmung mit den Studienbüros.

Termine

Sitzungstermine

Sitzungen des Fachbereichsrats (SoSe 2013):

- 06.02.13 (WiSe 2012/13)
- 17.04.13
- 22.05.13
- 19.06.13
- 17.07.13

jeweils um 14.00 Uhr

Sitzungen des Senats (SoSe 2013):

- 01.02.13 (WiSe 2012/13)
- 15.03.13 – evtl. Feriensitzung
- 26.04.13
- 17.05.13
- 14.06.13
- 12.07.13
- 20.09.13 - Feriensitzung

jeweils um 13.00 Uhr

Sitzung des FB 02-Ausschusses für Strukturplanung und Haushaltsangelegenheiten (WiSe 2012/13):

- 31.01.13
- 15.05.13
- 03.07.13

jeweils um 16.15 Uhr

Sitzung des FB 02-Ausschusses für Studium und Lehre (WiSe 2012/13):

- Termine noch nicht bekannt
- jeweils um 16.00 Uhr

Gemeinsamer Prüfungsausschuss für die Bachelor-Studiengänge am FB 02 (WiSe 2012/13):

- 30.01.13
- jeweils um 16.00 Uhr

Gemeinsamer Prüfungsausschuss für die Master-Studiengänge am FB 02 (WiSe 2012/13):

- 13.02.13
- jeweils um 16.00 Uhr

Die Zeitangaben verstehen sich sine tempore (s.t.).

Die Termine finden Sie auch auf unserer Internetseite unter:

<http://www.sozialwissenschaften.uni-mainz.de/sitzungstermine.php>

- Wir bitten darum, bei E-Mail-Korrespondenz mit dem Dekanat die Adresse *dekanatfb02@uni-mainz.de* und mit dem Dekan bzw. dem Prodekan die Adresse *dekanfb02@uni-mainz.de* zu verwenden. Geht es jedoch um vertrauliche Angelegenheiten können Sie auch die personenbezogenen Adressen benutzen: *aufenang@uni-mainz.de*.
- Bei Fragen und Anregungen zur Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit wenden Sie sich an Frau Farrenkopf: *projektleitungfb02@uni-mainz.de* bzw. *christine.farrenkopf@uni-mainz.de*

Der Newsletter wurde Ihnen nicht vom Dekanat oder einem der Institutssekretariate weitergeleitet? Dann lassen Sie sich in den Newsletter-Verteiler aufnehmen. E-Mail ohne Text unter dem Betreff „Aufnahme in den Newsletter-Verteiler“ an: projektleitungfb02@uni-mainz.de. Oder schauen Sie auf die Homepage des Fachbereichs! Alle Newsletter-Ausgaben zum herunterladen auf:

<http://www.sozialwissenschaften.uni-mainz.de/newsletter.php>